

Philine absolviert ein FSJ

Einsatz beim
TuS Zeven

ZEVEN. Den Freiwilligendienst (FSJ) gibt es schon seit den 1950er Jahren. Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren können unter anderem in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr in verschiedenen sozialen Einrichtungen, Kirchen und auch Sportvereine ihre Hilfe anbieten. Nach Abschluss erhalten alle Freiwilligen eine Teilnahmebescheinigung und auf Wunsch auch ein Zeugnis. Damit lässt sich der Freiwilligendienst bei vielen Universitäten und Hochschulen auch als Wartesemester anrechnen. Diesen Weg geht jetzt auch die frisch gebackene U 20-Betriebsmeisterin aus der Volleyball-Abteilung des TuS Zeven, Philine Rolfs. Mit ihrem Einsatz im Heimatverein macht sie sicherlich nicht nur den Vorstand um Axel Körner und Jürgen Fahjen glücklich. Diverse Abteilungsleiter profitieren davon, so auch die Bogensportler um Abteilungsleiter Axel von Bursy.

In der Kinder- und Jugendarbeit ist Philine Rolfs besonders den Sportleitern und Trainern der Bogenabteilung in den frühen abendlichen Trainingsstunden eine große Hilfe.

Das freut auch Trainer Jens Thieme, der zur Zeit mit Martin Bentrup die frühen Übungsstunden leitet, die auf großer Nachfrage mittwochs ab 18 Uhr beginnen. „Philines Offenheit und freundliche Ausstrahlung sorgen für keinerlei Kontaktschwierigkeiten und alle profitieren davon. Auch wenn sich die neue Trainingszeit noch nicht bei allen Jugendlichen rumgesprochen haben sollte, Philine freut sich sicher auf ein volles Haus“, heißt es in einer Vereinsmitteilung. (VB/KS)



Philine Rolfs, im Bild mit Trainer Jens Thieme, kümmert sich im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres beim TuS Zeven um Schüler und Jugendliche.

FOTO: PRIVAT